



2022 Rose Hasenhaide Bio - Groiss, Ingrid

EB91

Sorten: Pinot Noir & Zweigelt Zartes Lachsrosa, frische Erdbeeren und reifen Kirschen, saftige Frucht am Gaumen, Harmonie und Trinkfreude, schöner Speisenbegleiter und Allrounder

Rosé Hasenhaide 2017 Sorten: Pinot Noir & Zweigelt Boden: Schotter mit Kalk Lese: Selektive Handlese in mehreren Durchgängen Verarbeitung: 7h Maischestandzeit. Gerebelt und schonende Direktpressung. Vollhefefkontakt bis Ende Jänner. Ausbau im Stahl. Analytik: 12,5 % vol., Restzucker 2,2 g/L, Säure 5,7 g/L Genießen: von 2018 bis 2025 Zartes Lachsrosa, frische Erdbeeren und reifen Kirschen, saftige Frucht am Gaumen, mineralisch unterlegt, Harmonie und Trinkfreude, schöner Speisenbegleiter und Allrounder



Groiss, Ingrid

Ingrid Groiss zählt wohl zu den interessantesten Talenten des Weinviertels. Die junge Winzerin mit akademischem Background (Wirtschafts- und Weinbaustudium) produziert auf dem kleinen Weingut der Eltern seit 2010 auf behutsame, naturnahe Weise ihre eigenen, sehr individuellen Weine – sortentypisch, tiefgründig, elegant, charaktervoll, ungeschminkt und authentisch

ÖSTERREICH

Weinviertel

Das Weinviertel als größtes Weinbaugebiet Österreichs mit 13.356 ha Rebfläche erstreckt sich von der Donau im Süden bis zur tschechischen Grenze im Norden, vom Manhartsberg im Westen bis zur slowakischen Grenze im Osten.

Hauptsorten sind Grüner Veltliner, Welschriesling, Weißburgunder, Riesling und Zweigelt.

Zu den Spezialitäten gehören Chardonnay und Blauer Portugieser

Auf Grund verschiedener Bedingungen – besonders, was die klimatischen Einflüsse und geologischen Bedingungen betrifft – lässt sich eine Dreiteilung des Weinbaugebietes vornehmen:

Im "westlichen Weinviertel" sollte jeder Weinreisende zwei Inseln ansteuern, beginnend im Land um Retz mit seinen monumentalen Kelleranlagen unter der Altstadt.

Ein Ankerpunkt für Weißweinliebhaber ist eine weitere Insel, diesmal mit Urgesteinsformationen rund um Rössitz, wo Grüner Veltliner und Rieslinge mit mineralischer Finesse wachsen.

Der "nordöstliche Teil des Weinviertels" mit der Weinhauptstadt Poysdorf steht im Zeichen des Schaumweins.

Welschriesling und Grüner Veltliner, vorwiegend gewachsen auf Lössböden, liefern die idealen Grundweine für Österreichs bekannteste Sekte.

Weiter im "Südosten", an der Grenze zum Marchfeld rund um den zentralen Ort Mannersdorf, macht sich der pannonische Klimaeinfluss bemerkbar. Im Zusammenspiel mit dem Kleinklima am Fluss March herrschen beste Bedingungen für Rieslinge, Burgunder und sogar aromatische Rebsorten wie Traminer – bis hinauf in hohe Prädikatsstufen.

Trotz dieser Vielfalt an Rebsorten bleibt der Grüne Veltliner der unangefochtene Hauptdarsteller des Weinviertler Weingenusses: Rund 8.500 Hektar bedeuten nicht nur die Hälfte des gesamten Bestandes in Österreich, sondern auch knapp die Hälfte weltweit.